

presse

AG Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Luftverkehr und Klimaschutz vereinen

*Anlässlich der Veranstaltung "Luftverkehr und Klimaschutz - Herausforderung für Politik, Industrie und Forschung" erklären der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion **Uwe Beckmeyer** und der Berichterstatter für Luftverkehr der SPD-Bundestagsfraktion **Christian Carstensen**:*

Die Vereinbarkeit von Luftverkehr und Klimaschutz muss das Ziel aller Beteiligten des Luftverkehrs sein. Daher setzt sich die SPD-Bundestagsfraktion insbesondere für die Einführung emissionsabhängigen Start- und Landeentgelte an weiteren deutschen Flughäfen, die Einbeziehung des Luftverkehrs in das Europäische Emissionshandelssystem und die möglichst rasche Umsetzung des Einheitlichen Europäischen Luftraums (Single European Sky) ein. Darüber hinaus muss die Luftfahrtforschung weiter ausgebaut werden.

Die SPD-Arbeitsgruppe Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat heute in Berlin eine hochkarätige Gruppe im Rahmen eines Expertengesprächs um ihre Einschätzung gebeten, welche Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Klimabilanz im Luftverkehr gesteckt werden müssen.

Für uns ist dabei klar, dass im Zuge einer immer mehr zusammenwachsenden Welt und der Zunahme von Mobilität für alle Schichten der Gesellschaft, die Vereinbarkeit von Luftverkehr und Klimaschutz eine der Zukunftsaufgaben sein wird. Eine Lösung kann nur gemeinsam gefunden werden. Die bisherigen Anstrengungen von Politik, Industrie und Forschung sind schon sehr weitgehend. Weitere Schritte sind aber auch im Luftverkehr notwendig. Wir rufen alle Beteiligten dazu auf, hieran mitzuarbeiten.

So können allein durch die Vermeidung von unnötigen Umwegen in der Luft zwischen 10 und 15 Prozent Treibstoffemissionen vermieden werden. Eine schnelle Umsetzung des Single European Sky ist daher drin-

gend angezeigt.

Außerdem müssen die Flugzeugflotten noch emissionsärmer werden. Auf nationaler Ebene haben wir hierzu durch die Einführung an den Flughäfen Frankfurt und München Anreize gesetzt. Weitere deutsche Flughäfen sollten bald folgen.

Einen wichtigen Schritt hat die EU mit der geplanten Einbeziehung des Luftverkehrs in den Emissionshandel unternommen. Wir Sozialdemokraten fordern eine wettbewerbsneutrale Realisierung und weitere Anstrengungen, um den Emissionshandel auch außerhalb Europas einzuführen.

Wir unterstützen ferner die Industrie in ihren Bemühungen alternative Kraftstoffe einzusetzen und die Potenziale in der Weiterentwicklung der Triebwerke, der Aerodynamik und der Werkstoffe zu nutzen.

Dabei müssen aus Sicht der SPD-Verkehrspolitiker auch die immer noch offenen Fragen der Auswirkungen von Kondensstreifen und Zirruswolken abschließend geklärt und Möglichkeiten für klimafreundlichere Flugverfahren gefunden werden. Für die Bereitstellung der dafür notwendigen Forschungsgelder werden wir uns einsetzen.